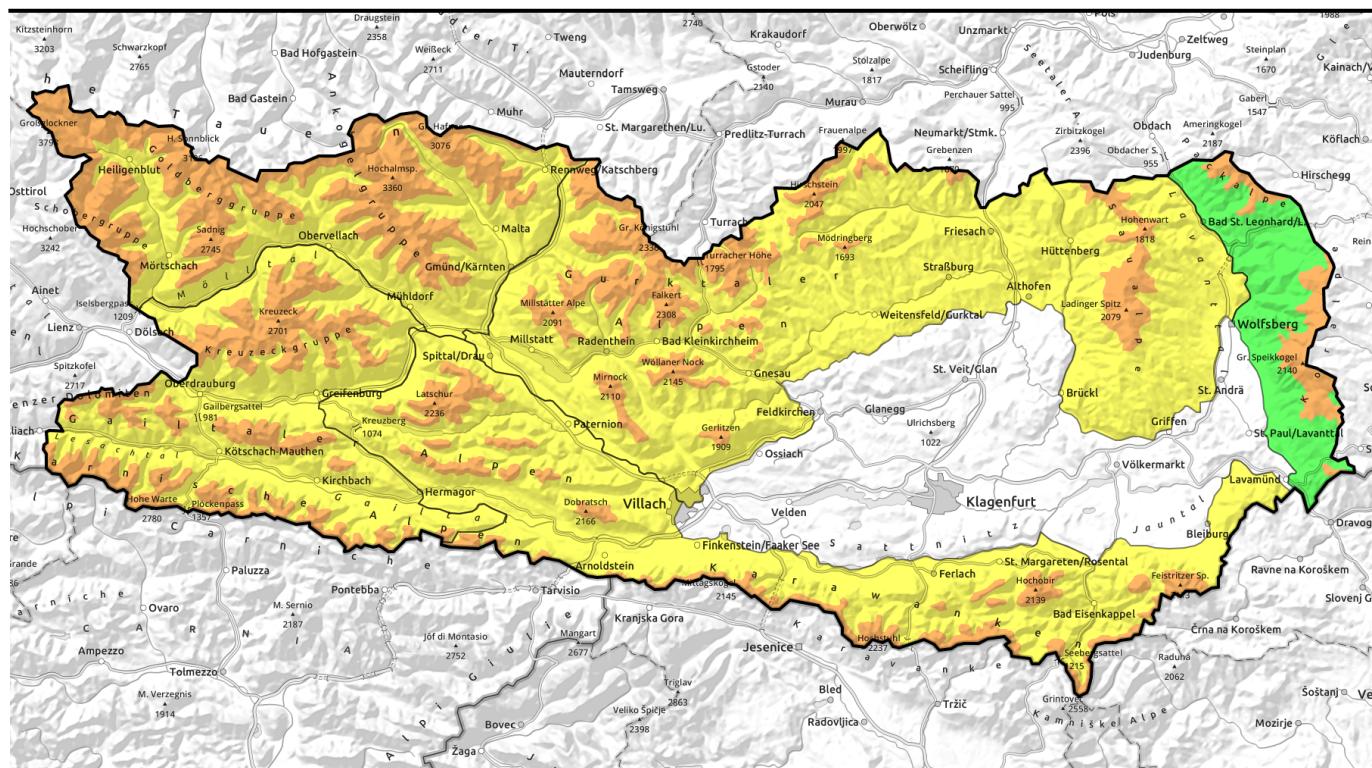


12.12.2021



Frische und ältere Triebsschneeeablagerungen in allen Expositionen sind das Hauptproblem

	Waldgrenze	Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte					
	Waldgrenze	Glocknergruppe, Schobergruppe, Ankogelgruppe					
	Waldgrenze	Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost					
	Waldgrenze	Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe					
	Waldgrenze	Packalpe, Koralpe					

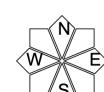
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

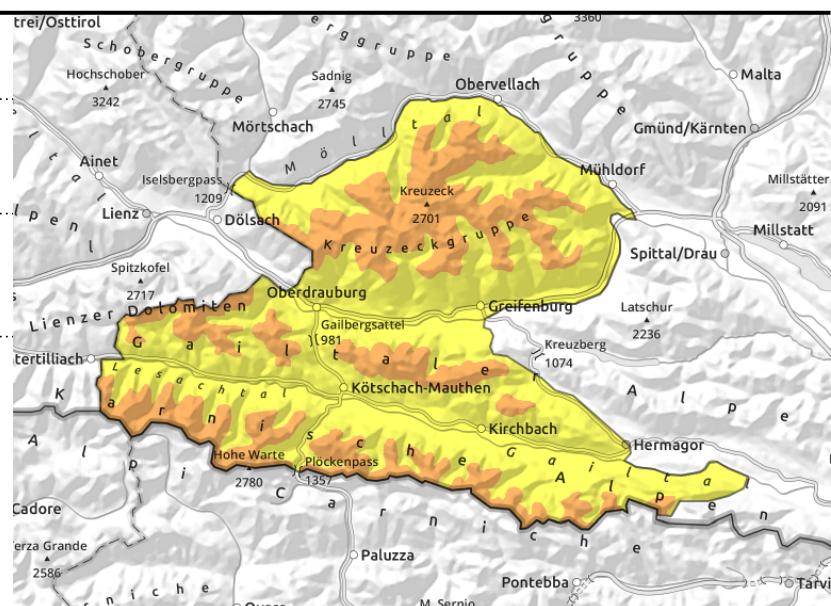
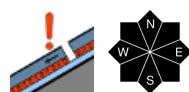


Exposition



12.12.2021

Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte



Frischen und älteren Triebsschnee auf schwacher Altschneedecke beachten

Oberhalb der Waldgrenze wird die Lawinengefahr mit ERHEBLICH beurteilt. Frische und ältere Triebsschneeeablagerungen bleiben störanfällig. Immer wieder entstehen bei starkem und auch stürmischem Wind aus nördlicher Richtung frische, störanfällige Triebsschneeeablagerungen welche bereits durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden können. Gefahrenstellen sind oft schwer zu erkennen. Viel Erfahrung in der Beurteilung der örtlichen Lawinengefährdung ist erforderlich.

Schneedeckenaufbau

Mit kräftigem Wind aus vorwiegend nordwestlicher Richtung sind immer wieder frische Triebsschneeeablagerungen entstanden. Diese werden auf der mit einigen Schwachschichten durchzogenen Altschneedecke abgelagert. Tiefe Temperaturen verhindern eine Setzung der Schneedecke.

Wetter

Von Westen setzt sich Hochdruckeinfluss und Nordföhn durch. Die Luft bleibt sehr kalt. Am Sonntag ist es den ganzen Tag praktisch wolkenlos. Es weht starker, föhniger Nordwind. Die Nullgradgrenze steigt von morgens 1000 m auf abends 1600 m. In 2500 m liegen die Temperaturen zwischen -11 und -4 Grad. Am Montag wird es mit einer Warmfront aus Westen vielfach trüb. Die Schneefallgrenze steigt rasch über 1500 m. Der Wind aus nordwestlichen Richtungen bleibt lebhaft.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr. Es bilden sich immer wieder frische Triebsschneeeablagerungen und bei kalten Temperaturen kann sich die Schneedecke nicht festigen.

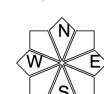
Lawinenprobleme



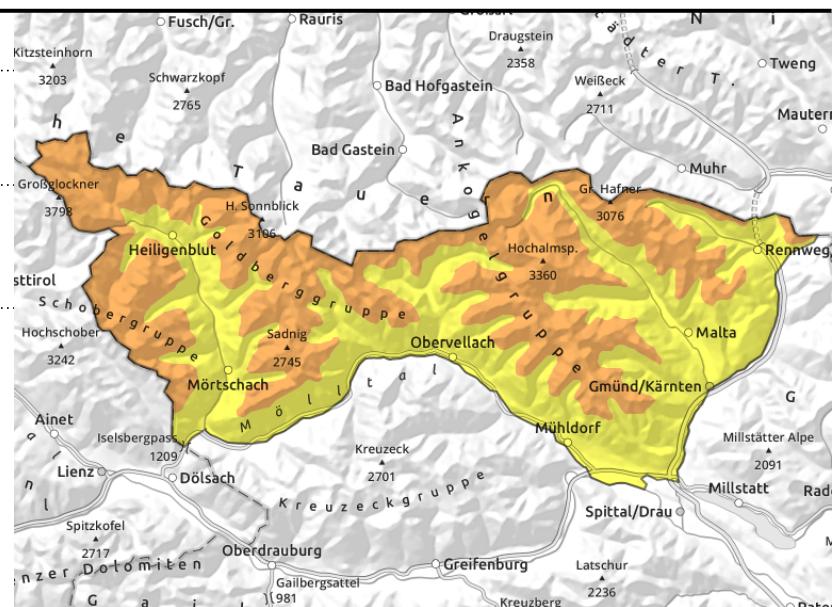
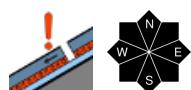
Gefahrenstufen



Exposition



12.12.2021

Glocknergruppe, Schobergruppe, Ankogelgruppe**Frischen und älteren Triebsschnee beachten**

Oberhalb der Waldgrenze wird die Lawinengefahr mit ERHEBLICH beurteilt. Windeinfluss aus vorwiegend nordwestlichen Richtungen hat immer wieder frische, störanfällige Triebsschneeeablagerungen entstehen lassen welche bereits durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden können. Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Die ausgelösten Lawinen können auch groß werden.

Schneedeckenaufbau

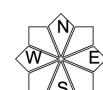
Mit kräftigem Wind aus vorwiegend nordwestlicher Richtung sind immer wieder frische Triebsschneeeablagerungen entstanden. Die Verbindung der Triebsschneepakete wird mit zunehmender Höhe schlechter. Diese werden auf der mit einigen Schwachschichten durchzogenen Altschneedecke abgelagert. Tiefe Temperaturen verhindern eine Setzung der Schneedecke.

Wetter

Von Westen setzt sich Hochdruckeinfluss und Nordföhn durch. Die Luft bleibt sehr kalt. Am Sonntag ist es den ganzen Tag praktisch wolkenlos. Es weht starker bis stürmisches, föhniger Nordwind. Die Nullgradgrenze steigt bis zum Abend auf über 1500 m, in der Nacht dann fast auf 2000 m. In 2500 m liegen die Temperaturen zwischen -12 und -3 Grad. Am Montag wird es mit einer Warmfront aus Westen vielfach trüb und von Norden her können immer wieder Schneeschauer überschwappen.

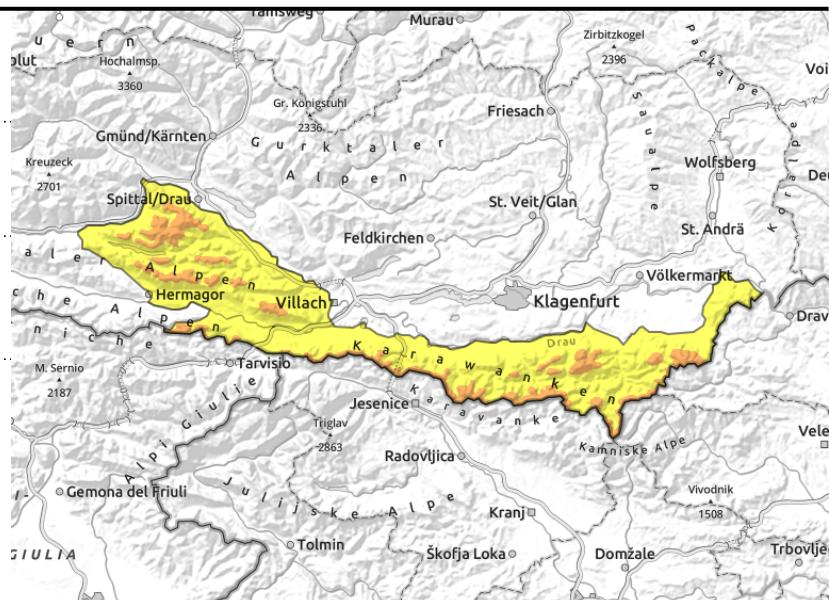
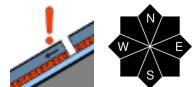
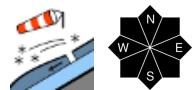
Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr. Es bilden sich immer wieder frische Triebsschneeeablagerungen.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

12.12.2021

Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Frische störanfällige Triebsschneeeablagerungen

Oberhalb der Waldgrenze wird die Lawinengefahr mit ERHEBLICH beurteilt. Immer wieder werden durch den kräftigen Wind, aus vorwiegend nordwestlichen Richtungen, frische, störanfällige Triebsschneeeablagerungen, welche bereits durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden können, gebildet.

Schneedeckenaufbau

Mit kräftigem Wind aus vorwiegend nordwestlicher Richtung sind immer wieder frische Triebsschneeeablagerungen entstanden. Diese werden auf der mit einigen Schwachschichten durchzogenen Altschneedecke abgelagert. Tiefe Temperaturen verhindern eine Setzung der Schneedecke.

Wetter

Von Westen setzt sich Hochdruckeinfluss und Nordföhn durch. Die Luft bleibt sehr kalt. Am Sonntag ist es den ganzen Tag praktisch wolkenlos. Es weht starker, föhniger Nordwind. Die Nullgradgrenze steigt von morgens 1000 m auf abends 1600 m. In 2500 m liegen die Temperaturen zwischen -11 und -4 Grad. Am Montag wird es mit einer Warmfront aus Westen vielfach trüb. Die Schneefallgrenze steigt rasch über 1500 m. Der Wind aus nordwestlichen Richtungen bleibt lebhaft.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

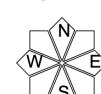
Lawinenprobleme

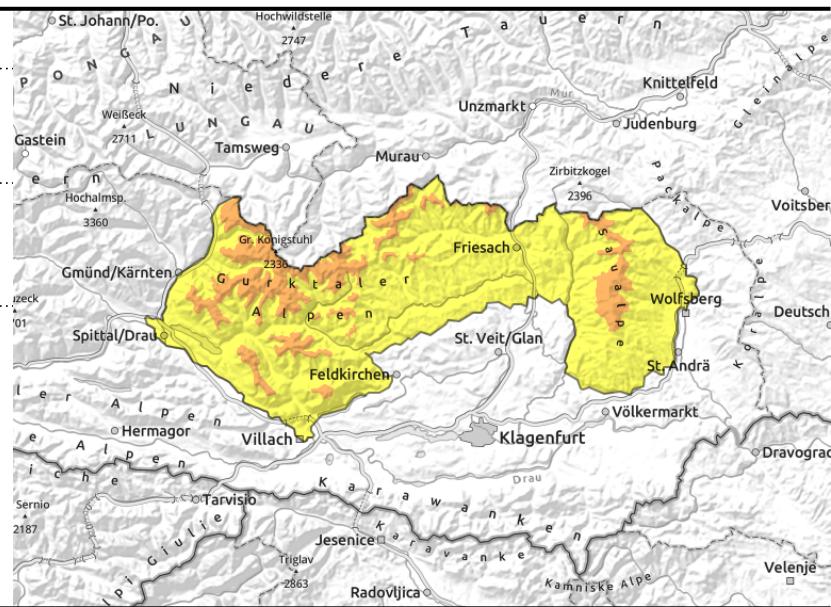
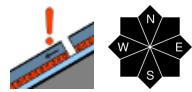
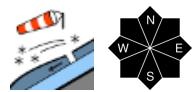


Gefahrenstufen



Exposition



12.12.2021**Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe****Frische störanfällige Triebsschneeablagerungen**

In der Region herrscht mäßige und oberhalb der Waldgrenze erhebliche Lawinengefahr. Immer wieder werden frische störanfällige Triebsschneeablagerungen in den unterschiedlichsten Expositionen gebildet. Diese können bereits durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden und als mittlere Lawine abgleiten.

Schneedeckenaufbau

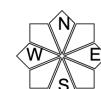
Mit mäßig bis starkem Wind aus nordwestlicher Richtung sind immer wieder frische Triebsschneeablagerungen entstanden welche auf der mit einigen Schwachschichten durchzogenen Altschneedecke abgelagert wurden. Tiefe Temperaturen verhindern eine Setzung der Schneedecke.

Wetter

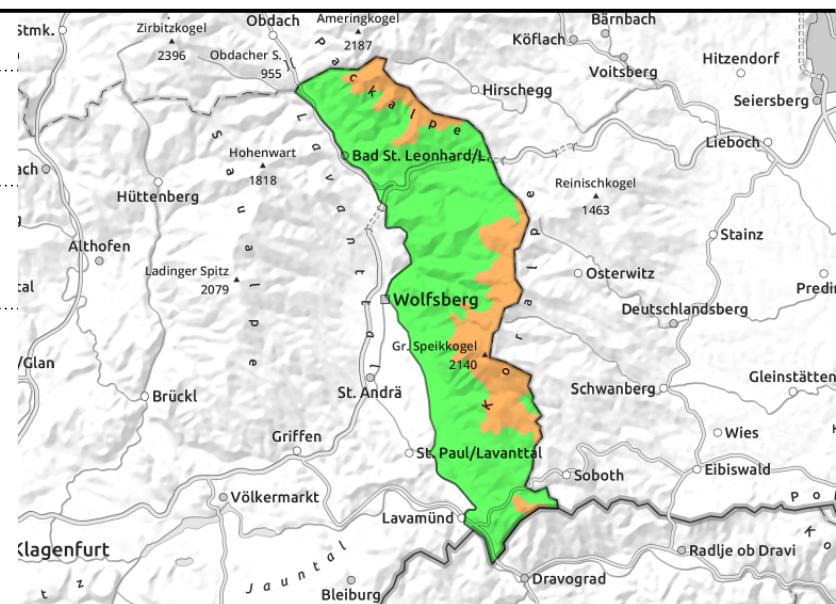
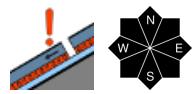
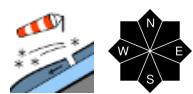
Von Westen setzt sich Hochdruckeinfluss und Nordföhn durch. Die Luft bleibt sehr kalt. Am Sonntag ist es den ganzen Tag praktisch wolkenlos. Es weht starker, föhniger Nordwind. Die Nullgradgrenze steigt von morgens 1000 m auf abends 1600 m. In 2000 m liegen die Temperaturen zwischen -10 und -1 Grad. Am Montag wird es mit einer Warmfront aus Westen vielfach trüb. Die Schneefallgrenze steigt rasch auf rund 1500 m. Der Wind aus nordwestlichen Richtungen bleibt stark.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

12.12.2021

Packalpe, Koralpe**Frische störanfällige Triebsschneeablagerungen**

Oberhalb der Waldgrenze wird die Lawinengefahr mit ERHEBLICH beurteilt. Vor allem in kammnahen und Gipfelbereichen ist der frische, störanfällige Triebsschnee zu beachten, da dieser bereits durch eine geringe Zusatzbelastung losgelöst werden kann.

Schneedeckenaufbau

Mit Wind aus Nordwest bis Nord sind vor allem in Gipfel- und Kammbergen immer wieder frische, störanfällige Triebsschneeablagerungen entstanden. Weiche Schichten in Form von lockerem Schnee, stellenweise überdeckter Reif und der Übergang zu Harschdeckeln schwächen den derzeitigen Schneedeckenaufbau. Auf Grund der tiefwinterlichen Temperaturen kann sich die Schneedecke nicht merklich setzen.

Wetter

Von Westen setzt sich Hochdruckeinfluss und Nordföhn durch. Die Luft bleibt sehr kalt. Am Sonntag ist es den ganzen Tag praktisch wolkenlos. Es weht starker, föhniger Nordwind. In 1500 m liegen die Temperaturen zwischen -7 und -2 Grad. Am Montag wird es mit einer Warmfront aus Westen etwas trüber. Die Temperaturen liegen in 1500 m zwischen -3 und +3 Grad. Der Wind aus nordwestlichen Richtungen bleibt mäßig bis stark.

Tendenz

Es wird keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr erwartet.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**